

<b>Die folgenden Maßnahmen werden in meiner Schule umgesetzt:</b>	ja	teil- weise	nein
<b>Problem erkennen, Frühindikatoren</b>			
4.1. Wir haben/erheben Daten, um schulabbruchgefährdete SchülerInnen frühzeitig erkennen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2. Alle unsere Lehrpersonen zeichnen Fehlzeiten einheitlich und lückenlos auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3. Wir analysieren Fehlzeiten, um daraus weitere Erkenntnisse zu gewinnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4. Wir diagnostizieren das Verhalten der betroffenen SchülerInnen, um Absenzen zu ergründen und darauf angemessen reagieren zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Regeln, Maßnahmen und Verantwortungen</b>			
4.5. Wir haben einheitliche Vorgehensweisen im Falle von Absenzen erarbeitet, die von allen angewendet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.6. Wir schließen schriftliche Verhaltensvereinbarungen mit allen SchülerInnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.7. Wir schaffen Anreize für die Anwesenheit in der Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.8. Wir etablieren „Dropout-Verantwortliche“, die als ExpertInnen, FürsprecherInnen für die Jugendlichen und als InitiatorInnen und KoordinatorInnen für das Kollegium in der Dropout-Prävention tätig sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.9. Unsere Lehrpersonen bemühen sich, häufig fehlende SchülerInnen erfolgreich zu reintegrieren, und unterlassen negative Reaktionen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Unterrichtsplanung und Leistungsstandards</b>			
4.10. Unsere Unterrichtsplanung ist den Lebens- und Erfahrungswelten der SchülerInnen angepasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.11. Wir achten auf Berufsorientierung des Curriculums und verbessern dieses kontinuierlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.12. Wir haben durch ein klar kommuniziertes schulisches Leitbild einen Plan zur Leistungssteigerung eingeführt, den wir kontinuierlich umsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.13. Unsere Leistungs- und Bildungsstandards sind für die SchülerInnen verständlich und motivierend aufbereitet und formuliert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Schulumgebung und Schulklima</b>			
4.14. Wir haben eine sichere Schulumgebung gestaltet und sorgen gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen für ein positives Schulklima.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.15. Wir stärken das Symbolsystem der Schule bzw. einzelner Schulklassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fördermaßnahmen auf Schulebene</b>			
4.16. Wir bieten schulabbruchgefährdeten Schülern und Schülerinnen Programme zur Lernförderung an und sorgen für deren Umsetzung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.17. Um die Betroffenen stärker an die Schule zu binden, bieten wir ihnen Zusatzprogramme an und sorgen für deren Umsetzung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.18. Wir bieten Mentoring-Programme an und sorgen für ihre Umsetzung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.19. Wir bieten Tutoring-Programme an und sorgen für ihre Umsetzung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fortsetzung ...	ja	teil- weise	nein
4.20. Wir bieten Schülern und Schülerinnen regelmäßig qualitativ hochwertige Beratung betreffend Schulkarriere, Schulwechsel, curriculare Wahlmöglichkeiten und Berufschancen an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Unterricht und Lerngestaltung</b>			
4.21. Unsere Lehrpersonen verwenden vielseitige und anregende Unterrichtsmethoden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.22. Wir setzen Maßnahmen zur Individualisierung und Personalisierung des Lernens um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.23. Wir gestalten eine anregende Lernumgebung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.24. Wir wenden geeignete Instrumente an, um die Kompetenzen der SchülerInnen zu entdecken, zu analysieren und zu reflektieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.25. Wir fördern Selbstständigkeit und Autonomie der SchülerInnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.26. Unsere Lehrpersonen wenden geeignete Methoden für den Umgang mit den Schülern und Schülerinnen an, die langsamer bzw. unregelmäßig lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.27. Unsere Lehrpersonen vermitteln Schülern und Schülerinnen und deren Eltern geeignete Lerntechniken und informieren über die optimale Gestaltung der Lernumgebungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.28. Unsere Lehrpersonen vermitteln Schülerinnen und Schülern, eine positive Einstellung und hohe Erwartungen zu vermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.29. Wir gestalten Unterricht und Schule als Erlebnisraum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.30. Wir lehren SchülerInnen Hilfsbereitschaft und Unterstützungsverhalten und institutionalisieren es.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.31. Wir stellen eine nachhaltige Lernmotivation der SchülerInnen her und institutionalisieren gemeinsames Lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.32. Wir fördern Lehr- und Lernverhalten, das zum Abbau von Ängsten beiträgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.33. Wir berücksichtigen geschlechtsspezifische Aspekte der Schulverweigerung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.34. Wir unterstützen sozial benachteiligte Kinder, auch aus verschiedenen Kulturen, sodass sie den positiven Wert von Schule und Unterricht erkennen und schätzen lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Klassenklima, Klassenmanagement, Beziehungen und soziales Verhalten</b>			
4.35. Unsere Lehrpersonen etablieren ein gutes Klassenmanagement und sorgen für ein positives Klassenklima.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.36. Unsere Lehrpersonen arbeiten daran, zu den SchülerInnen eine positive Beziehung aufzubauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.37. Unsere Lehrpersonen trainieren das Sozialverhalten der SchülerInnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.38. Unsere Lehrpersonen arbeiten daran, Vorurteile und negative Erwartungen abzubauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fortsetzung ...	ja	teil- weise	nein
4.39. Unsere Lehrpersonen treten Schülern und Schülerinnen gegenüber offen, freundlich und wertschätzend auf und sorgen für positive Kommunikation, Gemeinschaftsorientierung und Integration aller SchülerInnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.40. Unsere Lehrpersonen fördern die Selbstsicherheit der SchülerInnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Lehrpersonen</b>			
4.41. Wir verhindern bzw. reduzieren die Schuldistanzierung von Lehrpersonen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.42. Wir steigern die Kompetenz der Lehrpersonen durch Information, Austausch und Fortbildung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.43. Wir fördern Selbstsicherheit und Resilienz (psychische Widerstandskraft) der Lehrpersonen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Organisation</b>			
4.44. Wir verstärken das Lernen in kleinen Gruppen und bemühen uns um eine für die Arbeit mit schulabbruchgefährdeten SchülerInnen vorteilhafte Gruppengröße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.45. Wir schaffen und nutzen eine – für rasche Unterstützung von gefährdeten Schülerinnen und Schülern – geeignete Infrastruktur.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.46. Wir stellen in der Schule räumliche und zeitliche Ressourcen zur Förderung schulabbruchgefährdeter SchülerInnen bereit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.47. Wir gliedern eine große Schule in autonome, kleine, gut organisierbare Einheiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Vernetzung</b>			
4.48. Wir sorgen für eine gute Vernetzung der Schule mit dem Bezirk bzw. der Gemeinde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.49. Wir unterstützen SchülerInnen bei Schulübergängen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Eltern</b>			
4.50. Wir kommunizieren frühzeitig mit den Eltern schulabbruchgefährdeter SchülerInnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.51. Wir arbeiten gemeinsam mit den Eltern an der Verbesserung der Schul- und Lernbedingungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ein gesonderter Abschnitt, nämlich Kapitel 6, beschäftigt sich mit Handlungsempfehlungen für Eltern, da diese, indem sie selbst aktiv werden, einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Schulvermeidung und frühem Schulabgang leisten können.

Die Empfehlungen richten sich an die drei relevanten Zielgruppen, nämlich

- Schulleitung
- Lehrpersonen und
- Eltern.

Die Studie wurde inhaltlich bewusst so ausgerichtet, dass sich die darin empfohlenen Maßnahmen in erster Linie an die Zielgruppe der Lehrpersonen, SchulleiterInnen und Eltern richtet. Dabei ist den StudienautorInnen und der Auftraggeberin der Studie (Stadt Wien) bewusst, dass strukturelle Veränderungen des Schulsystems für eine erfolgreiche Umsetzung einiger der insgesamt 59 Handlungsempfehlungen notwendig wären. Daher richtet sich das Gesamtwerk der hier vorgeschlagenen Maßnahmen auch an die zuständigen österreichischen Schulbehörden. Manche Leserinnen und Leser werden sich fragen, weshalb keine Wiener Maßnahmen in den Katalog der Handlungsempfehlungen aufgenommen wurden. Dies wurde inhaltlich bewusst so festgelegt, um mit dieser Studie den Blick über den „Tellerrand“, d.h. in das internationale Ausland, zu richten. Selbstverständlich gibt es an zahlreichen Wiener Schulen bereits eine Reihe erfolgreicher Maßnahmen gegen Schulabsentismus und frühzeitigen Schulabbruch. Ebenso gibt es in Wien auch viele engagierte SchulleiterInnen, LehrerInnen und Eltern, die durch Ihren Einsatz dazu beitragen, dass viele Wiener Kinder und Jugendliche eine erfolgreiche Schullaufbahn absolvieren. Gerade auch für diese interessierten Personen sollen die nun vorliegenden Handlungsempfehlungen eine Unterstützung bieten, um zusätzliche Maßnahmen gegen frühzeitigen Schulabbruch kennenzulernen und im schulischen Alltag umzusetzen.

Die Maßnahmen können sowohl einzeln als auch in Kombinationen erprobt werden. Ausgehend von dem konkreten Praxisfeld können dann verschiedene Wege zu einer Verbesserung der Situation gewählt werden. Im Gegensatz zu feststehenden Programmen wird auf diese Weise eine größere Flexibilität, Individualisierung und Autonomie im Handeln ermöglicht.

### **3. Erste Selbsteinschätzung durch die Schulleitung**

In diesem Abschnitt besteht nun für Sie als Schulleiterin bzw. als Schulleiter die Möglichkeit, den derzeitigen Stand umgesetzter Präventionsmaßnahmen an Ihrer Schule mittels einer Checkliste grob einzuordnen. Welche Maßnahmen wenden Sie in Ihrer Schule bereits an, welche Maßnahmen haben Sie bereits angedacht aber noch nicht bzw. nur teilweise umgesetzt, welche Maßnahmen sind für Sie gänzlich neu? Überlegen Sie sich, nach dem Durcharbeiten der Checkliste, am besten gemeinsam mit Ihrem Schulentwicklungsteam, notwendige nächste Schritte.

Beachten Sie bitte, dass die nun folgende Checkliste der Kapitelstruktur der detaillierter ausgeführten Handlungsempfehlungen entspricht: